



5. April 2012

MEDIENMITTEILUNG

Zweitwohnungsinitiative: Der Kanton will Strategie für die touristische Beherbergung entwickeln und seine Massnahmen an dieser ausrichten.

(IVS).- Der Staatsrat hat bezüglich der Initiative „Franz Weber“ rasch konkrete Massnahmen im Interesse des Kantons ergriffen, insbesondere durch die Unterstützung der Gemeindebehörden. Mittel- und langfristig will der Staatsrat eine Strategie für die touristische Beherbergung entwickeln, auf welcher sich seine Massnahmen abstützen werden. Die Entwicklung der Strategie soll mit der Unterstützung eines „Beirats“ bestehend aus Persönlichkeiten aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und allen betroffenen Branchen angegangen werden.

Am Tag nach der Annahme der Initiative „Franz Weber“ durch das Schweizer Stimmvolk hat das Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung (DVER) dem Staatsrat einen Aktionsplan mit vier Handlungsachsen vorgeschlagen, welche sich mit den Anwendungsbestimmungen und der Umsetzung der Initiative, sowie den praktischen Konsequenzen für die Gemeinden, wie auch mit den mittel- und langfristigen Konsequenzen für den ganzen Kanton befasst.

Die ersten beiden Punkte wurden durch konkrete Massnahmen (Einsetzung einer Unterstützungsgruppe für die Gemeinden, Integration Walliser Persönlichkeiten in die verschiedenen Arbeitsgruppen auf überkantonaler und eidgenössischer Ebene) bereits umgesetzt. In einem zweiten Schritt verabschiedete der Staatsrat einen Aktionsplan, welcher die mittel- und langfristigen Konsequenzen für die Walliser Wirtschaft, insbesondere den Tourismus, analysieren soll. Dieser Aktionsplan reiht sich nahtlos in die Tourismuspolitik des Staatsrates der letzten Jahre ein, und wird mit den verschiedenen Massnahmen auf allen Ebenen koordiniert.

Das Hauptziel dieser Analyse besteht im Entwurf einer Entwicklungsstrategie für die touristische Beherbergung im Kanton, sowie der Verabschiedung von konkreten Massnahmen für die verschiedenen Akteure und Behörden.

Der Staatsrat hat zu diesem Zweck eine departementsübergreifende Arbeitsgruppe eingesetzt, welche durch wichtige Akteure der Branchen ergänzt wird. Die ersten Resultate dieser Arbeitsgruppe können gegen Ende 2012 erwartet werden.

Des Weiteren hat der Staatsrat einen „Beirat“ eingesetzt, welcher dafür besorgt ist, dass der Aktionsplan in Einklang mit den vom DVER eingeleiteten Überlegungen für den Walliser Tourismus steht. Der „Beirat“, welcher unabhängig von den verschiedenen Arbeitsgruppen ist, hat den Auftrag, die verschiedenen Vorschläge und Punkte kritisch zu hinterfragen, sowie eigene Vorschläge und Feedbacks zu den verschiedenen Themen einzureichen.

Die Mitglieder des „Beirats“ repräsentieren die verschiedenen betroffenen Branchen und sollen den Kanton in seiner Realität abbilden. Zudem sollen es Personen sein, welche unabhängig und glaubwürdig sind, sowohl auf institutioneller als auch auf fachlicher Ebene.

Hinweis an die Redaktionen

***Für weitere Informationen steht Ihnen Staatsrat Jean-Michel Cina
027 606 23 00 zur Verfügung. Weitere Infos unter www.vs.ch.***